

BLATT:
1 von 2

ASK 23 / ASK 23B
Technische Mitteilung
Nr. 8

Alexander Schleicher
GmbH & Co.
Segelflugzeugbau
D-6416 Poppenhausen

Gegenstand: Überprüfen der Parallelschwinge für Höhensteuerung in der Seitenflosse. Austausch der Parallelschwinge und Änderung des Flughandbuches.

Betroffen: Alle ASK 23 und ASK 23B ab Werk-Nr. 23001 bis 23121.
Ab Werk-Nr. 23122 wird diese TM serienmäßig beim Hersteller durchgeführt.

Dringlichkeit: Überprüfung und - bei Feststellung von Schäden - Austausch vor dem nächsten Start. Ansonsten Austausch bis zur nächsten Jahresnachprüfung, spätestens jedoch bis zum 31.04.91.

Vorgang: Bei zwei ASK 21 ist die baugleiche Parallelschwinge am automatischen Höhenruder-Anschluß gebrochen.

Durch unsachgemäße Handhabung bei der De- oder Montage des Höhenleitwerkes, kann es durch seitliche Belastungen zu Verformungen bis hin zum Bruch der Parallelschwinge kommen. Eine mögliche andere Ursache hierfür kann auch ein Schaumstoff-Polster etc. in einem Segelflugzeug-Transportanhänger sein, mit dem die Seitenflosse festgehalten wird. Wenn die notwendige Freigängigkeit der Höhenruder-Antriebsstange, die oben aus der Seitenflosse ragt, nicht gegeben ist, kann das beim Fahren mit dem Anhänger auftretende Schütteln bei der Höhenruder-Antriebsstange zu seitlichen Belastungen führen.

- Maßnahmen:
1. Höhenleitwerk demontieren und die Parallelschwinge auf Deformation und/oder Anrisse sorgfältig überprüfen (siehe Wartungshandbuch Seite 14, Lfd. Nr. 16).
Ist die Parallelschwinge einwandfrei in Ordnung kann bis zur nächsten Jahresnachprüfung, längstens jedoch bis zum 31.04.91 weitergeflogen werden. Hiermit wird jedoch nicht die "Tägliche Kontrolle", Abschnitt IV.3.1, Pkt. 5 im Flughandbuch aufgehoben!
 2. Werden bei der Überprüfung der Parallelschwinge Beschädigungen festgestellt, muß diese vor dem nächsten Start ausgetauscht werden.
 - 2.1 Für den Austausch der Parallelschwinge muß zum Demontieren der Schraube M6 eine Bohrung \varnothing 11 mm auf der Seite des Schraubenkopfes in die Seitenflosse gebohrt werden. Diese Bohrung kann in der Seitenflosse bleiben, lediglich der Rand des Bohrloches muß konserviert werden.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

3. Im Flughandbuch die Seiten 2a, 33, 34 und 35 gegen Seiten mit gleicher Seitenzahl und dem Vermerk "TM-Nr. 8 vom 26.11.90" austauschen.
- 3.1 Der Austausch der Handbuchseiten ist im Berichtigungsstand einzutragen und zu bescheinigen.
- 3.2 Die auf den neuen Handbuchseiten gegebenen Hinweise zur De- und Montage des Höhenleitwerkes sowie gegebenenfalls die Abänderung des Transportwagens sind zu beachten!

Material u.
Zeichnungen:

Parallelschwinge 99.000.4940, mit Änderungszustand 1 vom 20.11.90.

Masse und Schwer-
punkt-lage:

Vernachlässigbar.

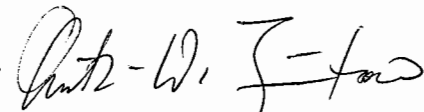
Hinweise:

1. Die Maßnahmen können von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Die Handbuchseiten können vom Luftfahrzeughalter selbst ausgetauscht werden.
Alle Maßnahmen sind von einem dazu berechtigten Prüfer für Luftfahrtgerät zu prüfen und im Bordbuch, Flughandbuch und in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.
2. Die neue Parallelschwinge 99.000.4940 und die Handbuchseiten sind beim Hersteller oder seinen Vertretern zu beziehen.

Poppenhausen, den 26.11.90

ALEXANDER SCHLEICHER
GmbH & Co.

i.A.


(Lutz-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit Datum vom **04. Dez. 1990** durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt:



